

Anton und die leckersten Cornflakes der Welt.

Anton rannte der gigantischen Packung Cornflakes hinter her doch sie war sehr schnell und hängte ihn immer mehr ab. Aber er gab nicht auf und wurde schneller. Aber als er die Packung fast eingeholt hatte, stolperte er. Er landete im Staub und schrammte sich das Schienbein auf. Die Cornflakes schwebten um die Ecke. Anton schaute den Cornflakes hinterher und wachte auf. Er gähnte und stieg aus seinem Hochbett. Anton fragte sich was der Traum bedeuten konnte, aber er kam nicht drauf. Dann merkte er das es schon 9:00 Uhr war. Er stöhnte: „Oh nein Ich komme zu spät zur Schule.“ Da merkte er das es Samstag war und das er Heute keine Schule hatte. Jetzt muss ich runter und Frühstück nachher isst meine Mutter alleine. Anton schlurfte die Treppe hinunter. Unten begrüßte ihn seine Mutter: „Guten Morgen mein Schatz.“ „Morgen Mama“, erwiderte Anton. „Kann ich Frühstück?“ „Ja.“ Anton ging zum Küchenschrank und öffnete ihn. Aber da wo eigentlich die Cornflakes lagen war das Regal leer. „Mama wo sind meine Cornflakes“, fragte Anton. „Weiß ich doch nicht, du kannst doch ermitteln.“ „Stimmt, der Fall der verschwundenen Cornflakes! Ich geh nach oben um meine Sachen zu holen.“ Anton rannte die Stufen in den zweiten Stock. Anton schlug seine Zimmertür auf. Er holte seinen brand neuen Detektiv Koffer aus seinem Holzschrank. Anton klappte ihn auf und guckte was er jetzt brauchte und fand es direkt. „Haaaaaah damit finde ich denn Dieb.“ Er hielt eine Dose in der linken Hand. Ich bin der beste Detektiv aus Köln. Er sprintete die Treppe hinunter und ging das letzte Stück zum Schrank, wo auch seine Mutter stand. „Jetzt bin ich aber gespannt“, sagte seine Mutter. „Was ist denn das“, „Das ist ein feines Grafitpulver, das Fingerabdrücke sichtbar macht.“ „Das ist ja ein tolles Ding!“ „Ja ist es und jetzt stör mich nicht.“ Vorsichtig tat er das Pulver auf das Holz. Anton guckte auf das mit Pulver bedeckte Brett und blies. „Ja es hat geklappt“, freute sich Anton. „Jetzt brauch ich etwas Tesafilm.“ Als seine Mutter ihm ein Stück Tesafilm gebracht hatte, klebte Anton es direkt auf das staubbedeckte Regal. Anton freute sich. „Juhu, es hat geklappt!“ Anton nahm den Fingerabdruck samt Tesa ab. Er schaute sich den Fingerabdruck in seiner Verbrecherdatei an und ein Grinsen spielte sich auf seinen Mundwinkeln. „Jetzt weiß ich wer es ist!“ Anton schlich leise die Treppe nach oben und ging auf Zehenspitzen auf das Zimmer seiner Schwester Elli zu. Er riss die Tür von Ellis Zimmer auf. Elli, die gerade in ein Buch vertieft war, zuckte zusammen. Sie guckte ihn erschrocken an. „Hast du mich erschreckt!“ „Wo sind meine Cornflakes?“ „Welche Cornflakes?“ „Mund auf!“, forderte Anton seine kleine Schwester auf. Elli machte den Mund auf. „Bitte, ich hab mir gerade die Zähne geputzt.“ „Damit kommst du nicht durch!“ „Zeig deine Finger!“ „Hier, bitte, frisch gewaschen!“ „Gib doch zu, dass du meine Cornflakes geklaut hast!“ „Habe ich aber nicht.“ „Doch, ich habe nämlich einen Beweis.“ Anton holte das Stück Tesafilm aus seiner Hosentasche und zeigte es seiner Schwester. „Hier kann man genau sehen, dass es sein Fingerabdruck ist und das Cornflakeskrümel dran kleben.“ Seine Schwester brach in Tränen aus. Sie schluchzte: „Ich wollte doch nur einmal was von deinen Cornflakes abhaben.“ Anton bekam Mitleid: „Ich möchte doch nur nicht, dass du mit deinen Händen in die Cornflakespackung greifst und dann noch die Packung mitnimmst.“ „Kannst du mir denn etwas von deinen Cornflakes abgeben?“ „Ja, aber nur, wenn du nicht mit den Fingern reingreifst und nicht so viel nimmst.“ „Okay!“ „Sehr gut, komm, dann lass uns frühstücken gehen!“